

500 Schwimmer gesucht

Damit Döbeln nicht alt aussieht, sollten beim Schwimmen für Demokratie viele dabei sein

Döbeln. Dieses Jahr macht die Stadt ernst. Nächste Woche öffnet das Döbelner Freibad wieder und zum Ende der diesjährigen Freibadsaison steht am 14. September noch ein ganz besonderer Termin ins Haus. Das 2013 wegen dem Junihochwasser ausgefallene "Schwimmen für Demokratie und Toleranz" wird im Döbelner Stadtbad nachgeholt. Mehr als 500 Teilnehmer werden angestrebt, damit Döbeln im Wettbewerb mit den Ausrichterstädten der Vorjahre nicht alt aussieht.

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Sächsischen Innenministeriums und findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt. Bisherige Ausrichterstädte waren Eilenburg/Oschatz (2010), Zwickau (2011) und Plauen (2012). 2013 wäre Döbeln dran gewesen. Das deutliche Zeichen der Döbelner für Fairness und gegen Extremismus soll 2014 folgen. Bislang hält Plauen den Rekord mit 426 Schwimmern und 1060 geschwommenen Kilometern. So besteht das Ziel der Veranstaltung auch in Döbeln, dass möglichst viele Teilnehmer innerhalb von sechs Stunden eine möglichst hohe Gesamtzahl von Schwimmkilometern zurücklegen. Damit soll vom Sport ein deutliches Zeichen für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft ausgehen.

Geschwommen wird am 14. September von 10 bis 16 Uhr. Dafür stehen sowohl Hallenbad, als auch Freibad zur Verfügung. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich. Die Ausschreibungsunterlagen sind bereitgestellt. Die Veranstaltung mit Rahmenprogramm beginnt um 9Uhr und endet gegen 17 Uhr.

Eigentlich sollte der Wettbewerb bereits am 31. August 2013 stattfinden. Das Junihochwasser der Freiburger Mulde richtete im Döbelner Stadtbad aber so große Zerstörungen an, dass nur eine Absage blieb. Der Gesamtschaden im Bad mit seinen Bereichen Hallenbad, Freibad und Sauna betrug etwa 3,1 Millionen Euro. Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm, der das Schwimmen für Demokratie" initiiert hat, möchte am 14. September gemeinsam mit dem Döbelner Oberbürgermeister die ersten Bahnen schwimmen. Große und kleine, junge und ältere Schwimmer sind eingeladen, es ihm gleich zu tun und mitzuhelfen, die 500-Teilnehmer-Marke zu knacken. Der Wanderpokal des Schwimmens für Demokratie und Toleranz hat den Weg von Plauen als vorherigem Austragungsort schon Anfang April nach Döbeln gefunden.



Der Pott ist schon da. Auch die T-Shirts für das Schwimmen für Demokratie sind schon bedruckt. Foto: Archiv (Wolfgang Sens)